

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Einrichtung einer regelmäßig tagenden Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung.

Die Arbeitsgruppe besteht aus

- mindestens einem Vertreter jeder Fraktion des Schulausschusses
- mindestens einem Vertreter der Verwaltung und dem Bürgermeister
- den SchulleiterInnen der Eutiner Schulen
- Mitgliedern der jeweiligen Personalvertretungen der Schulen
- Mitgliedern der jeweiligen Schulelternbeiräte
- SchülervertreterInnen

Die Arbeitsgruppe kann weitere TeilnehmerInnen einladen.

Die Arbeitsgruppe tagt mindestens einmal pro Quartal. Ihre Sitzungen sind nicht öffentlich und dienen zur Vorbereitung der Beschlussfassung in Fragen der Schulentwicklungsplanung.

Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer Prioritätenliste beauftragt.

Begründung:

Spätestens seit dem Vorliegen der Ergebnisse der Untersuchung zur mittel- und langfristigen Entwicklung der Eutiner Schulen durch das Büro Krämer/Mandau ist klar, dass sich die Stadt Eutin auf vielen Ebenen den zu erwartenden Veränderungen der Schullandschaft stellen muss.

Bevor jedoch komplexe Entscheidungen getroffen werden können, müssen die betroffenen Eltern, Lehrer, Schüler und Schulleitungen gehört werden, um mit Verwaltung und Selbstverwaltung gemeinsam zu Lösungsansätzen zu gelangen.

Die Tatsache, dass es bei Fragen der Schulentwicklungsplanung neben der Umsetzung von Einzelmaßnahmen auch um eine zukunftsfähige Gestaltung der gesamten Eutiner Schullandschaft geht, macht die Einrichtung einer Arbeitsgruppe erforderlich.

Die Arbeitsgruppe dient zur Vorbereitung von Beschlussvorschlägen und ersetzt nicht die ebenfalls notwendige öffentliche Debatte im Schulausschuss.

Christiane Balzer

Bündnis 90 / Die Grünen